

mein Fräulein — woher stammt dieses Geld und jenes Schmuckstück?“

Am Ende des Ganges zwei Zellen, eine für männliche, die andere für weibliche ‚Zwangsgestellte‘, dunkel und leer, nur an der Rückwand eine hölzerne Bank, an den Türen schwere eiserne Riegel und Schlösser. Hier hinein wandern die Festgenommenen nach beendiger Vernehmung, die am kommenden Morgen mit dem grünen Wagen dem Präsidium zugeführt werden.

Der Beamte öffnet die Tür der Männerzelle. — Drei ‚schwere Jungen‘, zwei davon steckbrieflich gesucht wegen schweren Einbruchs. Sodann die Zelle der ‚Damen‘; etwa zwölf sind es, Dirnen, Diebinnen usw. Mehr oder minder bekleidet liegen oder hocken sie auf dem Fußboden herum, schlafen, schimpfen oder reißen unflätige Witze. Die älteste Dirne ist — man höre und staune — 63 Jahre alt. Gerade wird eine „Neue“ hereingeleitet — Diebstahl beim Beischlaf. Der Bestohlene hatte sie selbst im Auto direkt zur Wache gebracht. Heulend und zeternd geht sie vor den Beamten her: „So eine Gemeinheit, mich anständiges Mädchen...!“ Aber schon schallt aus dem Innern der Zelle ihr eine Stimme entgegen: „Na, Frieda, bist du auch schon wieder da!“

Vier Uhr morgens, es dämmert. Mit dem beginnenden Tage scheint es etwas ruhiger zu werden, — scheint es — denn jetzt werden einige Beamte, die ein paar Stunden Ruhe in dem Schlafrum finden konnten, geweckt, um Haftbefehle auszuführen; weil jene ‚Herrschaften‘, die zum Straftritt, zu unliebsamen Terminen und ähnlichen Angelegenheiten nicht freiwillig kommen, um diese Zeit zu Hause am besten anzutreffen sind.

Aus den Sammelzellen der Zwangsgestellten klingen Schnarchtöne. Doch um sechs Uhr morgens werden die Insassen dieser gastlichen Stätten recht lieblos laut durch das Klirren der schweren Riegel und Schlösser aus ihren sanften Träumen gerissen, denn die ‚grüne Minna‘ ist vor der Polizeiwache vorgefahren, die die Zwangsgestellten — „bitte einsteigen, meine verehrten Herrschaften“ — zum Polizeipräsidium bringt.

Großstadtnacht!

Ein heller Morgen hat deine Finsternis zerbrochen. Heute

Abend aber wirst du wieder erstehen im falschen Lichterglanz, aus dem deine Dunkelheit dich wieder heraushebt.

